



慕尼黑孔子学院

Konfuzius-Institut München

Neben einem Baumstamm auf einen Hasen warten 守株待兔

Die Geschichte stammt von Han Fei Zi . Wu Du

Text überarbeitet von Xiao Zhang / Übersetzung: Vivian Emmert

Es war einmal ein Bauer, der jeden Tag auf seinem Feld schuftete.

Eines Tages, als der Bauer sich wie gewohnt seiner Tätigkeit widmete, kam plötzlich ein Hase aus dem Gestrüpp geschossen, der rasende Hase stieß jedoch mit einem Baum zusammen, und verlor somit tragischerweise sein Leben.

Der Bauer, der das Geschehen beobachtet hatte, hob den toten Hasen auf und brachte ihn freudestrahlend nach Hause, um einen köstlichen Hasenbraten zuzubereiten.

Am nächsten Tag, ging der Bauer wieder aufs Feld arbeiten. Er musste aber während der Arbeit ständig an sein gestriges Glück denken und hoffte inständig, dass ihm heute wieder ein verunglückter Hase beschert werde. Also ließ er das Schuften bleiben und ließ sich erwartungsvoll auf dem Boden neben dem Baum nieder, bereit für das Auftauchen eines weiteren Hasen. Die folgenden Tage wartete der Bauer jeden Tag unter dem Baum darauf, dass sich wieder ein Hase am Baum totprallte. Er wartete jedoch vergeblich. Den Bauer erwartete nicht nur kein Hase, sondern auch sein Beet war aufgrund von Vernachlässigung ausgetrocknet.

Mit dem Sprichwort "neben einem Baumstamm auf einen Hasen warten" beschreibt man seither Menschen, die ohne die erforderliche Arbeit hineinzustecken, auf ein Wunder hoffen.

Träger



Büro

Konfuzius-Institut München
Gleichmannstraße 10
D-81241 München
Deutschland

Tel.: +49 89 23785861
www.konfuzius-muenchen.de
info@konfuzius-muenchen.de

Bankverbindung

Konfuzius-Institut München e. V.
IBAN: DE13700202700666599330
BIC: HYVEDEMMXXX
HypoVereinsbank München